



DiGes – Konzept einer digitalen Informationsplattform für Eltern zur psychischen Gesundheit von Schüler:innen

Carina Hauser, Elisabeth Kupka-Klepsch, Lena Rettinger

1

Problembeschreibung

Maria (41) ist alleinerziehend und hat einen Sohn Tim (11). Tim besucht eine neue Schule. Er wirkt zeitweise niedergeschlagen, klagt über Kopfschmerzen und hat Probleme beim Einschlafen.

Maria möchte wissen, ob sie sich Sorgen machen muss. Doch sie weiß nicht, wohin sie sich wenden soll. Die nächste für sie vertrauensvolle Stelle wäre die neue Schule. Sie möchte aber nicht, dass die Schule von einer möglichen psychischen Erkrankung ihres Sohnes erfährt, bevor sie selbst nicht mehr Informationen hat.

Sie recherchiert über Suchmaschinen und findet Informationen auf Webseiten, wo sie nicht weiß, ob diese seriös sind. Die Recherche verunsichert sie noch mehr.

Auf der Schulhomepage stößt sie schlussendlich auf eine Seite mit einer Informationsplattform für Eltern über psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen. Maria freut sich, endlich Informationen aus einer für sie vertrauensvollen Quelle zu erhalten und zu wissen, welche weiteren Schritte sie setzen kann.

Partizipieren



Mitbestimmen



Entscheiden

2

Forschungsfrage und Ziel

Wie kann eine **Informationsplattform zu psychischer Gesundheit von Kindern und Jugendlichen für betroffene Eltern im schulischen Setting** aussehen und welche Inhalte sollen wie vermittelt werden?

Das Ziel besteht darin, dass Eltern als Erfahrungsexpert:innen zusammen mit Fachexpert:innen aus dem Bereich psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie Schulwesen ein Konzept für eine Informationsplattform in einem gemeinsamen Entscheidungsprozess erarbeiten.

3

Forschungsgruppe

8 Personen

- 3 Elternteile
- 2 Schulcoaches (1x Grundschule und 1x weiterführende Schule)
- 2 psychiatrische Gesundheits- und Krankenpflegepersonen vom Verein Empowermente
- 1 Psychologin/Psychotherapeutin für Kinder und Jugendliche

4

Design-Thinking

3 Design-Thinking Workshops

- Workshop 1 durchgeführt:
 - zwei Personas mit Tagesablauf, Bedürfnissen und Problemen erstellt
 - gemeinsame Entscheidung mittels WKW-Frage für Weiterarbeit an **Persona Tina**: 35 J., Wien, Bürokauffrau, 2 Kinder, alleinerziehend, 3-Zi Gemeindewohnung, Hobbies: Joggen, Yoga, Kuchen backen
- Workshop 2 geplant → Inhalte, Funktionen und Tool definieren
- Workshop 3 geplant → Storyboard, Papier-Prototyp erstellen

